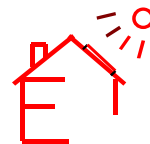


# Merkblatt für Hausbesitzer, Stuckateure und Dachdecker



Bei Renovierungsarbeiten an Außenwänden oder am Dach stellt sich oft die Frage, was bei der Wärmedämmung zu tun ist.

Da solche Sanierungen in der Regel für 30 Jahre gelten, sollten diese Maßnahmen auch auf diesen Zeitraum hin konzipiert werden. Eine Wirtschaftlichkeitsrechnung zeigt, dass der Aufwand für einige cm Mehrdämmung in wenigen Jahren durch die Energieeinsparung reingeholt wird. Es ist somit unwirtschaftlich, nur die vorgeschriebenen Dämmstärken einzuhalten.

Bei Sanierungsarbeiten schreibt die neue Energieeinsparverordnung 2002 (EnEV) bestimmte U-Werte (früher k-Werte) vor, die in nachstehender Tabelle in der Spalte 3 aufgeführt sind. In den Spalten 4 und 5 sind grob die entsprechenden Dämmstärken für die jeweilige Wärmeleitgruppe ausgerechnet, die dabei eingehalten werden müssen.

Die Gemeinde Winterbach unterstützt Dämmungen an Altbauten mit einem Zuschuss von 6 Euro/m<sup>2</sup>, wenn die Dämmwerte um 30 % besser sind, als die geltenden Vorschriften (EnEV) (Spalte 6), d.h. wenn es sich um Niedrigenergiestandard handelt. In den Spalten 7 und 8 sind die daraus resultierenden Dämmstärken angegeben.

1	2	EnEV 2002			Förderung der Gemeinde Winterbach		
		3	4	5	6	7	8
		U-Wert	cm bei 035	cm bei 040	<b>U-Wert</b>	cm bei 035	cm bei 040
1.	<u>Außenwände</u>	0,35	8,5	10	<b>0,245</b>	14	16
2.	<u>Fenster, Fenstertüren, Dachfenster (Gesamt-U)</u>	1,70			<b>1,3</b>		
3.	<u>Decken unter Dach, Dächer und Dachschrägen</u>	0,30	16 - 18	18 - 20	<b>0,21</b>	22	26
4.	<u>Flachdächer</u>	0,25	14	16	<b>0,175</b>	20	22
5.	<u>Decken und Wände gegen unbeheizte Räume oder Erdreich, Kellerdecken</u>	0,40	7	8	<b>0,28</b>	12	14

**Tabelle: U-Werte und Dämmstärken bei Altbausanierungen**

Bei der Ausrechnung der Dämmstärken wurden folgende Bauteilaufbauten zu Grunde gelegt:

Außenwand: verputztes 24-er Ziegelmauerwerk oder 16-er verputzte Fachwerkwand,

Dach: Dämmung zwischen den Sparren, (Sparrenabstand 65 cm)

Flachdach: Verputzte Betondecke,

Kellerdecke: verputzte Betondecke mit Estrich und Belag.

**Andere Konstruktionen müssten besonders ausgerechnet werden.**

Zu einer fachgerechten Ausführung gehört auch, dass Wärmebrücken weitgehend vermieden werden. Zum Beispiel sind Laibungen immer zu dämmen. Sind gleichzeitig neue Fenster vorgesehen, sollten diese außenbündig eingebaut werden. Damit spart man die Dämmung der Laibung. Bei den Fenstern gilt hier der Gesamt-U-Wert, also einschließlich Rahmen. Bei der Dachsanierung sollte überlegt werden, ob der Dachüberstand für eine spätere Außenwanddämmung ausreicht.

P.S.: Für Dämmung, neue Fenster, Solaranlagen und neue Heizungen gibt es von der KfW sehr günstige, zinsverbilligte Darlehen.